

ADB-Artikel

Embde: *August van der E.*, geboren in Kassel am 2. December 1780, † daselbst am 10. August 1862, ein begabter Genremaler und sehr gesuchter Porträtist. Seine Thätigkeit fällt in die Zeit, da die Malerei in Deutschland fast ganz von dem Einfluß beherrscht wurde, den die Düsseldorfer Schule ausübte, welche mit ihren Erzeugnissen der herrschenden Geschmacksrichtung entsprachen, den damaligen Kunstmarkt behaupteten. E. mit seiner zarten und rosigen Farbengebung war als Bildnißmaler besonders von der Frauenwelt geschätzt und viel beschäftigt. Weitern Kreisen wurde er bekannt durch seine, meist dem hessischen Bauernleben entnommenen Genrebilder, die nicht ohne einen liebenswürdigen Zug sind, aber die Natur immer durch ein verschönerndes Glas sahen. Embde's Bauern, in ihrer reinlichen Tracht, gewaschen und gekämmt, wollen salonfähig sein. Erst der gesunde Realismus, den Meister wie Knaus und später Defregger in die Malerei brachten, machte der süßlichen Richtung ein Ende und leitete die Kunst wieder in gesunde Bahnen.

Autor

L. Katzenstein.

Empfohlene Zitierweise

Katzenstein, Louis, „Embde, August von der“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd11771206X.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
